



Osterfrühstücksimpuls

Der Ostersonntag ist ein Freudentag. Am heutigen Tag freuen wir uns als christliche Gemeinde über die Auferstehung Jesu. Die Hoffnungslosigkeit findet ein Ende, die Auferstehung gibt uns neue Hoffnung. Uns wird wieder bewusst: Am Ende siegt das Leben über den Tod.

Gerade weil wir in diesem Jahr nicht als Gemeinde zusammen in der Osternacht diese Hoffnung feiern können, ist die Botschaft umso wichtiger: Gott hat Licht in die Welt gebracht. Er ist für uns gestorben, aber er ist auch für uns auferstanden. Das wollen wir feiern! Jetzt im Impuls, und direkt im Anschluss beim gemeinsamen Osterfrühstück.

Beginnen wir

Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

„Lichtknospen“

Es gibt diesen Tag irgendwann in einem der ersten Monate des Jahres, da kehrt plötzlich das Licht zurück.

Es fällt einem vor die Füße und ins Gesicht. Es lässt Pfützen glitzern und Augen. Es ergießt sich in alle Zimmer und erinnert ans Fensterputzen. Es stiehlt sich durch jede Ritze und meist auch in jedes Herz. Mit einem Mal gehen die Menschen wieder aufrechter. An Bushaltestellen sammeln sie sich und halten das Gesicht in die Sonne. Mit geschlossenen Augen, geglätteter Stirn und einem seligen Lächeln auf den Lippen.

In dieser Zeit sind Bushaltestellen eigentlich Tankstellen. Dort halten die Menschen inne und füllen ihre leeren Tanks wieder auf. Der Treibstoff heißt Licht. Er lässt sie anders weitergehen.

In den Schaufenstern ziehen jetzt wieder Farben ein. Koralle und Apricot, Petrol und Pink. Die Eisdielen öffnen und die Fahrradwege füllen sich. Die Gartenbank wird zur Sonnenbank. Die Vögel kehren zurück und bringen neue Lieder mit. Sie erzählen vom Süden.

Durch die harte Erde kämpfen sich Schneeglöckchen. Alles blüht und knospt und ist so im Beginnen und Werden begriffen, dass man nun eigentlich noch mal ein Neujahrsfest feiern müsste.

Dieser Tag, an dem das Licht zurückkehrt, hält sich nicht an Wetterprognosen und meteorologische Kalender. Er lässt sich nicht vorhersagen, nicht herbeisehnen. Auf einmal ist er da. Auf einmal blüht das Licht. Und alles, was nun noch an Schnee und Regen kommt, fühlt sich weniger trüb an. Weil in einem drin längst Frühling ist.



Kolping



Osterfrühstücksimpuls

Impuls

So anders als in der Geschichte geht es uns gerade – und doch so gleich.

Alles steht still. Keine Menschenansammlungen an Bushaltestellen, keine Eisdielen mit langen Schlangen davor. Und trotzdem nimmt die Natur ihren Lauf. Die Vögel zwitschern. Auf die Schneeglöckchen folgen schon Tulpen, Narzissen und Krokusse.

Alles so anders und doch so gewohnt. Und klar, das wärmende Licht hat sich bei jedem von uns eingeschlichen – „in jede Ritze und meist auch in jedes Herz“. Es zieht uns nach draußen, in die wärmende Sonne.

Was das strahlende Frühlingslicht ganz eindeutig bewirkt, bewirkt auch –bei dem einen ganz klar spürbar, bei dem anderen vielleicht eher unbewusst– das heutige Osterfest. Gott sagt uns auch in diesem Jahr und offensichtlich ganz besonders in diesem Jahr: Auch in diesen ungewissen Zeiten kommt irgendwann der Tag, da kehrt plötzlich das Licht zurück. Auch in diesen ungewissen Zeiten kommt irgendwann der Tag, da kehrt das Leben in unsere Straßen zurück.

Feiern wir und genießen wir diesen österlichen Tag des Lichtes in der Gewissheit und der Vorfreude auf diesen kommenden Tag des Lichtes.

Segen

Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er lasse uns spüren das Feuer der Liebe
und wäme unsere Herzen mit seiner Lebensglut,
damit wir erkennen seine Güte und seine Barmherzigkeit,
die überreich sind für jeden von uns.

Er lasse uns aufstehen,
wenn Leid unser Leben lähmt -
und lasse uns seine Stimme hören, wenn er ruft:
Ich will, dass du lebst.

Das gewähre uns Gott, der für uns Licht ist am Tag und in der Nacht:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Segenstext: Autor unbekannt